



Wölbling
MITeinander

Unabhängig. Gemeinnützig. Für's Gemeinwohl.

Vorbereitung der MIT-Gemeinderäte

bzw.

Hintergrundinformation für die Zuhörer

der

21. Gemeinderatssitzung

der Marktgemeinde Wölbling

am 17.06.2019

Vorbereitung der MIT-Gemeinderäte für die 21. GR-Sitzung

am 17.06.2019 um 19.30Uhr

1. Energiebericht + Energiethemen

Präsentation Gemeindeenergiebericht durch Alex Simader. Hr. Simader wurde per GR Beschluss vom 15.12.2016 beauftragt die Energiebuchhaltung der Gemeinde zu führen.

Warum ist der Bericht für 2018 erst Mitte 2019 fertig ?
Es sind widersprüchliche Aussagen im Bericht und falsche Werte.

Seite 7 – Energieverbrauch der Gemeinde 0% für Fuhrwerke ?
Die Gemeinde betreibt eine E-Ladesäule und ein Elektroauto.

Seite 11 – Allgemein kann festgestellt werden, dass die vielen kleinen Feuerwehren noch immer mit Strom beheizt werden.

Seite 13 – FF-Ambach 0% für Wärmeversorgung
Seite 16 – Allerdings wird hier mit dem Strom auch geheizt

Seite 17 – FF-Hausheim 0% für Wärmeversorgung
Seite 20 – In der FF Hausheim wird mit dem Strom auch geheizt

Seite 21 – FF Oberwölbling Wärmebedarf

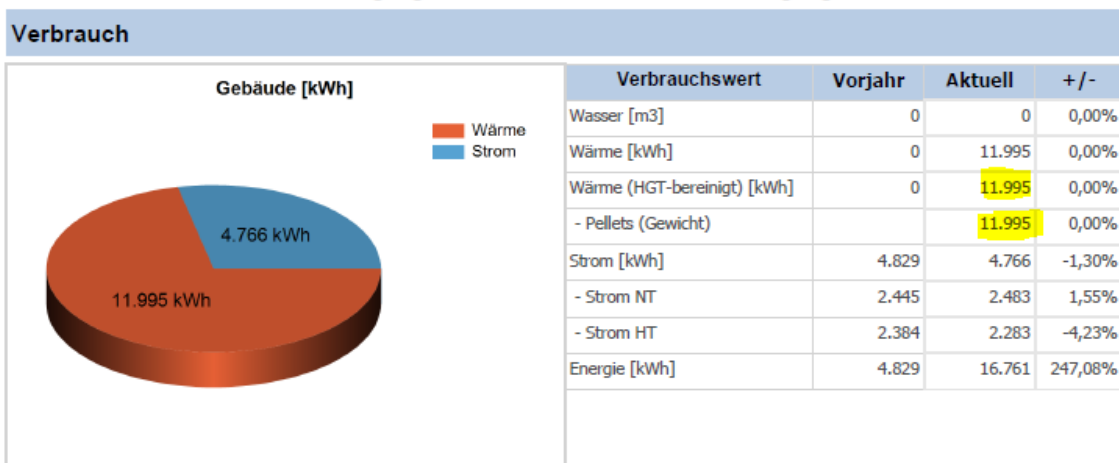
Die Zahlen können nicht stimmen 11.995kwh sind NICHT 11.995 Tonnen Pellets.
1kg Pellets hat einen Energiegehalt von 4,8kWh, das wären dann ca. 2,5 To Pellets nicht 11,9 To.

Gemeinde-Energie-Bericht 2018, Wölbling

5.3 FF-Oberwölbling

5.3.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'FF-Oberwölbling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2018 benötigte Energie wurde zu 28% für die Stromversorgung und zu 72% für die Wärmeversorgung verwendet.



Seite 25 – FF-Unterwölbling 0% für die Wärmeversorgung

Seite 28 – Allerdings wird in der FF mit dem Strom auch geheizt.

Seite 33 – Gemeindeamt Unterwölbling 0% für die Wärmeversorgung
Seite 36 – Der Stromverbrauch kommt hauptsächlich aufgrund des Heizens zustande.

Seite 44 – Kindergarten
Wurden die beim Heizungscheck festgestellten Maßnahmen umgesetzt ?
Es gibt hierzu keine Information im Energiebericht.

Seite 49 – Mittelschule Wölbling 58% für die Wärmeversorgung
Seite 52 – Der Wert für die Wärme ist falsch! Welcher ist richtig ?

Seite 71 – Waldbad – Warum wird im Waldbad keine PV Anlage empfohlen, gerade im Waldbad wäre eine solche geradezu ideal – der Stromverbrauch entsteht nur in den Sommermonaten – bei Sonnenschein also annähernd 100% Eigennutzung – fix fertige Angebote liegen dazu bereits vor ?

Photovoltaik Contracting

Offenbar ist beabsichtigt ein PV Contracting für die FF Oberwölbling und den Kindergarten durchzuführen. Wir haben keine Information darüber, heute am 17.6.2019 dem Tag der Gemeinderatssitzung wurden kommentarlos 2 jeweils 11seitige Verträge per Mail übermittelt.

Was uns in der Kürze aufgefallen ist:

Die Gemeinde ist der Betreiber der Anlage.
Der Vertrag wird auf unbestimmt Zeit abgeschlossen.
Für die ersten 20 Jahre wird auf eine Kündigungsmöglichkeit verzichtet.
Der direkt verwendete Strom kostet 14,5 Cent/kWh und wird jährlich indexangepasst.

Sämtliche Wartungs, Reparatur- und Überprüfungskosten trägt der Betreiber=Gemeinde.
Der Betreiber=Gemeinde haftet für sämtliche Schäden gegenüber Dritten.
Der Betreiber=Gemeinde verpflichtet sich eine Versicherung + Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen.
Der Betreiber=Gemeinde unterstützt die Errichtungskosten mit 1.000€ = 10% der Anlagenkosten.
Muss das Dach saniert werden – zahlt der Betreiber=Gemeinde die Ab- und Rückbauarbeiten in den nächsten 20 Jahren.
Der Betreiber=Gemeinde ist verpflichtet die PV Anlage an seine Blitzschutzanlage anzuschließen.
Allfällige Gebühren od. Abgaben für die Vertragserrichtung sind durch den Betreiber=Gemeinde zu zahlen.

Warum errichten wir nicht selber als Gemeinde ein PV Anlage sondern über die KEM ?
Die Gemeinde trägt 10% der Kosten und alle Risiken, Gebühren, Reparaturen, ... ohnehin.
Was sind die Gesamtkosten (Versicherungen, Betriebshaftpflicht, Einbindung Blitzschutzanlage)?

2. Einwendungen zur 20. GR-Verhandlungsschrift vom 21.3.2019

3. Friedhof

Erklärung Schlussrechnung + Gesamtkosten.
Warum erfolgt die Schlussrechnung erst so spät – Fertigstellung des Projektes war im Oktober 2018?

Wer hat den offenen Forderungsbetrag von 11.406,08 € freigegeben und beglichen ?
Aus welchen Budgetmitteln wurden diese 11.406,08 € beglichen ?

Im Voranschlag für 2019 sind beim Friedhof nämlich nur 1.500€ enthalten.

Wieso sind im Voranschlag 2019 überhaupt nur 1.500€ enthalten, obwohl bekannt war, dass die Schlussrechnung noch nicht vorliegt und zumindest noch 7.500€ der Angebotssumme offen sind? Zumindest die bekannten 7.500€ hätte im Voranschlag 2019 enthalten sein müssen.

Wodurch sind die zusätzlichen Kosten von 3.906€ auf die 11.406.08€ ausgelöst worden ?

Warum wurde nicht so wie in der 20GR Sitzung besprochen ein Nachtragsvoranschlag gemacht, mit der getätigten Zahlung wurde bewusst gegen die Gemeindeordnung und damit gegen das Gesetz verstoßen, es gibt zum Zeitpunkt der Zahlung keinen GV/GR Beschluss + keine Budgetbedeckung !!!

GR Protokoll von der 20 GR Sitzung:

16. Friedhof

• Sanierung Mittelweg Friedhof Oberwöbling

Sachverhalt: Vzbgm. Reinhold Tischer berichtet, dass am 1. März 2019 mit der bauausführenden Firma Swietelsky eine Schlussbegehung der Sanierungsarbeiten im Friedhof Oberwöbling stattgefunden hat. Die Schlussrechnung liegt vor. **Die Kosten lt. Kostenvoranschlag wurden eingehalten.** Fragen wurden beantwortet.

Auszug GR Sitzungsprotokoll vom 11.06.2018

8. Friedhof

• Sanierung Mittelweg

Sachverhalt: Es liegen drei Angebote für die Sanierung des Mittelweges vor, berichtet Bgmin. Gorenzel. **Beilage 1**

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an den Billigstbieter Fa. Swietelsky, € 74.315,32 brutto, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

• Gärtnerarbeiten

Sachverhalt: Es liegen zwei Angebote für die Platzgestaltung des Mittelweges vor, berichtet Bgmin. Gorenzel. **Beilage 2** Das Angebot Hofstetter wurde neu eingeholt, da Herr Grün kleinere Pflanzen anbot und die Umsatzsteuerpflicht geklärt werden musste.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an den Billigstbieter Gärtnermeister Grün € 2.412,90 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Wasserversorgungsanlage

Ein Überwachungssystem für die Wasserversorgungsanlage soll angeschafft werden um künftig Rohrbrüche schneller erkennen zu können.

Was war das Anforderungsprofil bzw. die Zielvorgabe für das Überwachungssystem und wer hat dieses erstellt ? Was erwartet man sich von der Überwachungsanlage ?

Es wurde 3 Angebote eingeholt, alle 3 Angebote enthalten die Lösung der Fa. Rittmeyer.

Warum wurden keine alternativen Lösungsmöglichkeiten angefragt ?

Wurde bei anderen Gemeinden nachgefragt, welche Lösung dort verwendet wird ?

Es handelt sich um KEINE Komplettüberwachung – Teile der Anlage werden NICHT eingebunden, wann sollen diese fehlenden Anlagenteile eingebunden werden um eine Komplettüberwachung zu haben ?

Gibt es ein Konzept WIE die vollständige Überwachung der gesamten Wasserversorgung ausschauen

soll? Gibt es ein Gesamtangebot für die vollständige Überwachung der Wasserversorgungsanlage ?

Die laufenden Kosten (Miete Server) bei nur 5 Messpunkten beträgt 2.880 Euro pro Jahr.
Wie hoch sind die laufenden Kosten für die Überwachung der kompletten Anlage ?

Wie hoch sind die Kosten für den Einbau der Anlagenteile ?
(Montagekosten bei EVN Übergabestationen, Montage der Zähler in den Hochbehältern, Installateur, Elektriker, Schlosser ???)

Gibt es eine Gesamtkostenaufstellung für die vollständige Überwachungsanlage bzw. den jetzt geplanten Teil ?

Aus welcher Budgetbedeckung soll diese Anlage finanziert werden ?

Im Voranschlag sind 25.000 € dafür budgetiert – das billigste Angebot liegt bei netto über 31.931€ dazu kommen noch die oben genannten Montage + Installationskosten in unbekannter Höhe.

85000	Wasserversorgung	
1/850000-004000	Erweiterung	50.000,00
1/850000-004100	Fahrzeugankauf	16.700,00
1/850000-010000	Überwachungsanlage	25.000,00

Auch dieser Tagesordnungspunkt erfordert einen Nachtragsvoranschlag.

5. Leitungskataster Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserversorgungsanlage Unterwölbling

Es liegen 3 Angebote über die Errichtung eines Leitungskatasters der Wasser + Abwasserversorgungsanlage in Unterwölbling vor.

Hydro Ingenieure 58.359 Euro, Zeleny 59.920 Euro, IB Riesenhuber 55.427 Euro

Warum ist die Erstellung eines Leitungskatasters plötzlich und ungeplant notwendig?
Im Voranschlag 2019 gibt es dafür keine vorgesehenen Budgetmittel – gesetzlich gibt es dafür keine Erfordernis ? Wer hat die Ausschreibung für dieses ca. €50.000,-- Projekt erstellt und warum ?

Soll der Leitungskataster für das gesamte Gemeindegebiet erstellt werden ?
Falls ja, wieso wird dann nur Unterwölbling ausgeschrieben ?

Es gibt nur minimale Budgetposten €500 bzw. €300 für die Erstellung eines Leitungskatasters im Voranschlag für 2019.

1/850000-720100	Anteilige Verwaltungskosten	9.800,00
1/850000-728000	Leitungskataster	500,00
1/850000-728100	Arbeitskräfteüberlassung	
1/850000-728200	Bauaufsicht bis Kollaudierung BA 6	
1/850000-729000	Sonstige Ausgaben, EDV	1.500,00
85000	Wasserversorgung	472.100,00
1/851000-720100	Anteilige Verwaltungskosten	7.300,00
1/851000-728000	Leitungskataster	200,00
1/851000-728100	Betriebskosten Pumpwerke UW	10.000,00
1/851000-728200	Bauaufsicht bis Kollaudierung BA 5	
1/851000-752000	Mitgliedsbeitrag AVT u AVF	49.900,00
1/851000-764000	Entschädigungen	
1/851000-769000	Maastricht	
85100	Abwasserbeseitigungsanlage	1.251.300,00
851	Unterabschnitt	1.251.300,00

Existieren wirklich überhaupt keine Leitungskataster, Planungs- oder Ausführungspläne?
Unsere Abwasserbeseitigungsanlage ist relativ NEU, laut unserer Auskunft sind die ausführenden Firmen verpflichtet Pläne wenn auch nur in Papierform zu haben. Laut Auskunft eines großen Vermessungsbüros, liegen bei der EVN Katasterpläne vor – die auch diese Daten beinhalten und mit

einem Kooperationsvertrag genutzt werden können – warum wird dieser Weg nicht angedacht ?

Aus welchem Budgetposten soll der Leitungskataster finanziert werden ?

Auch in diesem Punkt wäre ein Nachtragsvoranschlag notwendig um überhaupt einen Beschluss fassen zu können.

6. Straßenbau

Bauprojekt Poentgasse-Feldgasse – KOSTENÜBERSCHREITUNG VON 27,73 % !!!

Mehrkosten von 128.325,-- Euro.

Wer hat die Planung/Ausschreibung gemacht ?

Wer hat die Bauaufsicht gemacht ?

Was haben Planung/Ausschreibung/Bauaufsicht gekostet ?

Warum erfolgt erst jetzt die Schlussrechnung, obwohl die Arbeiten Ende August 2018 abgeschlossen waren ? Wer hat diese Schlussrechnung geprüft und freigegeben ?

Wurden die Mehrkosten schon ausbezahlt ? Falls ja – Welchen Beschluss gibt es dafür ?

Wie sind derartige Überschreitungen bei einer korrekten Planung + Bauaufsicht möglich ?

Wurde schlecht geplant – oder massiv Zusatzarbeiten beauftragt ?

Falls Zusatzarbeiten beauftragt wurden, wer hat diese Zusatzarbeiten bestellt ?

Wo ist die Budgetbedeckung ?

Wo ist der Beschluss ?

Bauprojekt Buchengasse – KOSTENÜBERSCHREITUNG VON 40 % !!!

AUSZAHLUNG OHNE BESCHLUSS !!!

Mehrkosten von 14.345,51 Euro.

Für die Straßenbauarbeiten Buchengasse gibt es vom 11.6.2018 einen GR Beschluss über 36.269 €

Wer hat am 11.4.2019 in Summe 50.614,51 zur Überweisung freigegeben, ohne Budgetbedeckung und ohne Beschluss?

Aus welchen Budgetposten sollen diese Arbeiten bezahlt werden ?

Es gibt ein detailliertes Angebot der Fa. Swietelsky welches Hr. Riesenhuber scheinbar eingeholt und geprüft hat. Jetzt gibt es enorme Mehrkosten welche wieder durch Hr. Riesenhuber geprüft und freigegeben wurden. Die Mehrkosten sind scheinbar immer OK. Die geprüften Angebote halten meist nie, es gibt immer enorme Mehrkosten die immer bezahlt werden.

Haben wir ein Planungsproblem oder ein Problem mit der ausführenden Firma ?

Straßensanierung Wetzlarn

Im Gemeindevorstand wird berichtet, dass die Sanierung abgeschlossen ist. Tatsächlich ist das Bankette noch immer nicht befahrbar, nach den ersten Regenfällen gibt es bereits massive Schäden durch Ausspülungen.



Wann sind die Arbeiten jetzt wirklich abgeschlossen ? Wer wird die Bauausführung abnehmen und die Schlussrechnung prüfen bzw. freigeben ? Wann ist mit der Schlussrechnung zu rechnen ?

7. Straßenbeleuchtung

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung soll durch einen Projektanten abgewickelt werden. Dazu wurden 2 Angebote von Reinhold Tischer eingeholt, ein drittes Angebot hat Christian Pfeiffer eingeholt.

Lichttechnik GmbH

Planungskosten 13.260€ , 1,2% der Baukostensumme als Bauleitieraufwand 4.223€ = 17.483€

Anlagen Plan

Planungskosten 8.960€ + 1,2% der Baukostensumme als Bauleitieraufwand 4.223€ = 13.183€

Angebot Fa. L.U.X GmbH (eingeholt von Christian Pfeiffer)

Planungskosten 10.800€, Bauaufsicht Fixpreis 5.400€ - ÖKO Management Förderung 5.400€
Komplettpreis 10.800€

Warum wurde das Fixpreisangebot das von Christian Pfeiffer vorgelegt wurde und welches aufgrund der möglichen ÖKO Management Förderung am günstigsten ist nicht berücksichtigt ?

Der favorisierte Anbieter des Gemeindevorstandes ist derzeit NICHT ÖKO Management gelistet und somit teurer.

Wie schaut die weitere Vorgehensweise aus ? Gibt es einen Projektplan/Zeitplan?

Wie soll die Finanzierung des Projektes erfolgen ?

8. Ferienbetreuung

Der Pfarrhof wird für die Ferienbetreuung angemietet. Der Mietvertrag muss im Gemeinderat beschlossen werden.

9. Ortsbildpflege

Die Bäume neben den Sendemasten beim Soldatenfriedhof sollen freigeschnitten werden. Dafür liegen 3 Angebote vor. Hofstetter 7.080€, Hirschmüller 3.661€, Maschinenring 2.028€

Warum wurden nicht gleich mehrere Angebote eingeholt ?

10. Subventionen

Dorferneuerung

Ansuchen der Dorferneuerung auf Sondersubvention von 500€ für die Veranstaltung des Sonnwendfeuers in Oberwölbling.

Österreichischer Volkssportverband NÖ

Unterstützung des IVV Wandertages in Ambach am 20.7.2019 von 1000€

Pfingstsammlung 2019

Sammlung für sozial- und erholungsbedürftige Kinder 150€

11. Bericht Vorsitzende Prüfungsausschuss

12. Bericht Ausschussvorsitzende

13. Musikimpuls; Leaderprojekt